

Ein Jahreskonzert, das die Seele wärmt

Am frühen Sonntagabend lud die Musikgesellschaft Hallau zum Konzert unter der Leitung von Ralf Hoffarth in die Bergkirche St. Moritz in Hallau ein. Für das Publikum war es ein Genuss, den vorgetragenen Stücken zu lauschen.

Hallau Wenn die Musikgesellschaft (MG) Hallau in die Bergkirche zum Konzert einlädt, dann freuen sich die Liebhaberinnen und Liebhaber der Blasmusik. Und so durfte der Dirigent Ralf Hoffarth seinen Taktstock in der voll besetzten Kirche zum ersten Stück heben. Die Show konnte im wahrsten Sinne des Wortes beginnen. «The Muppet Show Theme» bildete den Auftakt, im Nachhinein vorgestellt von Kermit, dem Frosch - nein, von Stefan Schaad, der wie damals in der Muppet Show rief: «Applaus, Applaus.» Auf den launigen Einstieg folgte der klassische Marsch «Textilaku» von Karel Padivý. Eine fiktive Filmmusik war das Stück «Adventure» von Markus Götz. «Machen Sie sich im Kopf einen eigenen Film», rief Stefan Schaad auf, was sich bei den mal geheimnisvollen, mal dramatischen, mal spielerischen und mal romantischen Klängen einfach gestaltete und die Fantasie eines jeden anregte. Verspielt und motivierend war die Wachtelpolka, die für Stimmung sorgte. Eine musikalische Herausforderung war «The Blues Factory» von Jacob de Haan, welche von der MG Hallau bravourös gemeistert wurde. Ein Stück zum Träumen und das die Seele berührte, folgte mit «Zuversicht» von Tobias C. Roggers. Aber die Zeit, die Augen



Die Musikgesellschaft Hallau begeistert das Publikum in der Bergkirche.

(Bild: sim)

an. «Westernhagen Live» - ein Medley mit den bekanntesten Hits von Marius Müller-Westernhagen liess keinen Fuss ruhig auf dem Boden.

Das Stück «Expresso und Tschianti» handelt von einem Mann, der eine Frau in einem Restaurant mit allen möglichen Menüvorschlägen und Ausflugszielen - alle falsch ausgesprochen - umwirbt. Auch ohne den witzigen Text sorgte die fröhliche Melodie für gute Laune. Ein Klassiker war der Schönfelder Marsch, der im Jahr 1890 von Michael Ziehrer komponiert wurde. Er läutete das Schlussbouquet ein, welches mit dem «Tanz der

zeigten die Musikerinnen und Musiker einmal mehr eine starke Leistung, was mit der Forderung einer Zugabe belohnt wurde. «Lummerland» aus Jim Knopf erfreute das Publikum mit seiner fröhlichen Melodie, und zum Träumen war das letzte Stück, ein berührendes Liebeslied aus Neuseeland. Die MG Hallau bot während eineinhalb Stunden beste Unterhaltung und wurde mit einer Standing Ovation belohnt. Der Präsident der MG Hallau, Urs Bader, unterliess es nicht, allen zu danken, die sich in der und für die Musikgesellschaft Hallau engagieren, bevor sich alle bei einem Glühwein beim offerierten